

Liebe Schüler, Lehrer und Familien,

wir Waldpädagogen von SACHSENFORST haben ein paar Ideen zusammengestellt, mit denen sich Schulklassen und Familien spielerisch selbst Waldwissen aneignen können. Unsere Aufgaben sind für Wandertage, Waldspaziergänge und fachübergreifenden Grundschulunterricht geeignet.

Viel Spaß dabei wünschen Euch die Mitarbeiter von SACHSENFORST!



7. Aufgabe Lernschatz Natur – Spielidee „Waldgeräusche“

Habt Ihr schon mal aktiv auf die Geräusche des Waldes geachtet? Nein? Na dann los, denn sie verraten jede Menge über die Kreisläufe und Bewohner des Waldes.

Einfache Spielvariante:

Ihr spielt im Wald. Jeder Mitspieler stellt sich an einen anderen Platz - in Sichtweite zu den anderen- und verbindet sich die Augen. Bestimmt einen Spielleiter, der jetzt „Start“ sagt. Ab diesem Signal seid Ihr alle ganz still und konzentriert Euch auf die Geräusche, die Ihr hören könnt. Nach zwei bis drei Minuten ruft der Spielleiter „Stopp“.

Jetzt nehmt Ihr die Augenbinden ab und die Geräuschkarte zur Hand. Verändert dabei nicht die Position, in der Ihr steht oder sitzt. Jetzt schreibt oder zeichnet Alles in eure Geräuschkarte, was ihr gehört habt. Das Strichmännchen stellt Euch dar. Richtet es daher mit Blick in die Richtung aus, in die Ihr selbst schaut und platziert die Geräusche an der Stelle um das Männchen herum, von der aus Ihr sie gehört habt. Je weiter Geräusche entfernt waren, um so weiter müsst Ihr sie auch in Eurer Karte vom Männchen entfernt einzeichnen.

Wenn Ihr alle fertig seid, könnt Ihr über die gehörten Geräusche sprechen und sie auswerten. Konntet Ihr sie alle? War immer eindeutig zu hören, woher sie kamen oder wie weit weg sich die Ursache der Geräusche befand? Was davon waren Waldgeräusche? Welche waren nicht waldtypisch?

Benötigtes Material

- die beigegefügte Geräuschkarte für jeden Mitspieler
- Bleistifte
- falls vorhanden einen Kompass
- für jeden Mitspieler eine Augenbinde/Tuch (oder einfach Augen schließen)

Wenn ihr eine anspruchsvollere Variante spielen wollt, könnt ihr euch zusätzlich an den Himmelsrichtungen orientieren (empfohlen ab Klasse 3).

Schwierigere Variante:

Versucht Euch mit einem Kompass nach Norden auszurichten. Wenn ihr keinen Kompass zur Hand habt, dann hilft der Stand der Sonne. Denkt daran, wo sie zu den verschiedenen Tageszeiten in etwa steht. Zwischen den Tageszeiten morgens, mittags und abends befindet sich die Sonne immer zwischen den Haupthimmelsrichtungen, zwischen denen sie gerade wandert.

Im Osten geht die Sonne auf.

Nach Süden nimmt sie ihren Lauf.

Im Westen wird sie untergeh'n.

Im Norden ist sie nie zu seh'n.

Morgens Sonne im Osten

Mittags Sonne im Süden

Abends Sonne im Westen

Sonne nie im Norden am Himmel

Wenn ihr Euch und das Strichmännchen auf der Geräuschkarte mit Blick nach Norden ausgerichtet habt, dann zeichnet die Himmelsrichtungen ein.

Bittet Mitspieler darum, in verschieden großen Abständen zu Euch, Geräusche von Waldtieren oder andere Waldgeräusche nachzumachen. Sie sollten zwischen leisen und lauten Klängen abwechseln.

Natürlich ist jeder mal dran, aber vergesst nicht, dabei die Geräusche entsprechend der Himmelsrichtungen in Eure Karte einzutragen und diese am Ende zu vergleichen.

Tipp:

Wer sich mit einem Kompass versuchen möchte, aber keinen zur Hand hat, kann einfach selbst einen basteln. Es gibt zahlreiche kostenlose Anleitungen dafür im Internet.

Schneidet das Blatt an der Linie ✂ durch, um zwei Geräuschkarten zu erhalten.

Diese Geräuschkarte gehört: _____



Diese Geräuschkarte gehört: _____

